

Sören Vogelsang (Der Barde Ranarion): "Augenblick"

Beigesteuert von Ormuz
Mittwoch, 8. Juni 2011
Letzte Aktualisierung Mittwoch, 8. Juni 2011

Einen Augenblick mal bitte...

...sagt man, wenn man möchte, dass ein anderer einem seine ungeteilte Aufmerksamkeit schenkt.

Das habe ich getan, ich habe dem "Augenblick" gelauscht - der CD von Sören Vogelsang, auch bekannt als "Der Barde Ranarion".

In dieser Zeit der Überfülle an allem und dem Mangel an so vielem, tut es gut, eine Platte zu hören, die die Zeit anzuhalten scheint, mit ehrlichen Liedern, guten Texten, gefühlvollen Melodien, charmanten Arrangements, die zu Herzen gehen, die nachdenklich machen, fröhlich, traurig, die einem ein Schmunzeln entlocken und nicht zuletzt dazu führen, den eigenen Standpunkt und die eigenen Sichtweisen zu hinterfragen.

Das hört sich nach schwerer Kost an? Aber nein! All das gelingt Ranarion ganz spielerisch, leicht und lustvoll.

Namhafte Künstler geben sich auf dem Album die Ehre und unterstützen den jungen Künstler instrumental oder mit ihrer Stimme. So sind Andre Giese, B. Deutung, Johanna von der Vögelweide, Soheil Boroumand, Stephanie Wendler, Rainer Vox, Barbara Petzold und Su Ehlers mit von der Partie.

Die Texte von Sören selbst ("Frei", "Sehnsucht", "Irgendwann", "Der letzte Kuss", "Langeweile" und "Augenblick"), von Theodor Fontane ("Rabenballade"), Stefan Schramm ("Das Fenster", "Holde Maid" und "Vergöttert & Verdammt") sowie Tim Scholz ("Der Feuersänger") haben im Grunde alle eines gemeinsam - die Frage: was ist wirklich wichtig? Diese Frage kann man sich schwermütig stellen, oder auch mit einem verschmitzten Augenzwinkern, mit seufzenden Geigen oder mit schmissigen Gitarrenklängen. All das ist auf der CD vertreten, in einer wirklich schönen und ausgewogenen Mischung, die es leicht macht, das Album auch ein paar Mal hintereinander zu hören.

Ein paar Worte noch zum Booklet. Es gefällt mir sehr, es ist unaufdringlich, fast schlicht und verbirgt doch so viel. Neben den Texten der Lieder, gibt es auch immer ein paar persönliche Worte des Künstlers, die berühren und die viel besser ausdrücken, um was es in den Liedern geht, als ich es vermag. Die Griffe für die Gitarre sind ebenso aufgezeichnet, wie die Tonarten - wer kann und mag, darf es gern nachspielen. Es gehen Dankesgrüße an viele, es ist schön, dass Sören sie nennt, weil sie ihm etwas bedeuten. Ganz hinten, fast schamhaft versteckt, ist dann die CD. Aber es ist egal, an welcher Stelle sie eingebunden ist, sie ist es wert herausgenommen und gehört zu werden!

Fazit:

Wirklich gute Liedermacher können viel mehr als nur Lieder machen. Wenn euch also eines Tages der Barde Ranarion um einen Augenblick bittet, schenkt ihn ihm, und vor allem, schenkt ihn euch!

Hörtipps:

"Frei" und "Der Feuersänger"

Tracklist:

01. Intro

02. Frei

03. Das Fenster

04. Rabenballade

05. Sehnsucht

06. Vergöttert & Verdammt

07. Holde Maid

08. Irgendwann

09. Der letzte Kuss

10. Langeweile

11. Der Feuersänger

12. Augenblick

Sören Vogelsang (Der Barde Ranarion) @ myspace